



Raum für Forschungsprojekte



Call Forschung mit Praxis- bzw. Kooperationsschulen

3. Call von 18. September 2018 bis 31. Oktober 2018

Einführung

Die Unterstützung von Forschungsprojekten durch das Bundeszentrum für Professionalisierung in der Bildungsforschung (BZBF) wird fortgeführt: Mit diesem 3. Call zielen wir auf **Forschungsprojekte zur Vernetzung mit Praxis- oder Kooperationsschulen**. Alle Projekteinreichungen haben wissenschaftlichen Kriterien zu folgen. Gefördert werden Projekte, die quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden verfolgen. Von diesem 3. Call sind jedoch Einreichungen zur Curriculaforschung ausgenommen.

Am **Reviewverfahren** sind nationale und internationale ExpertInnen beteiligt. Projekte können für die Unterstützung berücksichtigt werden, wenn sie ein **Mindestmaß an Punkten** im Reviewverfahren erreichen (65 von 100 Punkten). Ausschließlich **vollständige Einreichungen mit wissenschaftlicher Fundierung**, welche die Supportkriterien erfüllen, können für eine Unterstützung berücksichtigt werden. Ausschließlich Einreichungen mit dem **beigefügten Formblatt** werden angenommen.

Was wird gefördert?

Unterstützt werden von Seiten des Bundeszentrums Raum und ReferentInnen für thematisch fokussierte Vernetzungstreffen (maximal € 4.000,- im Jahr 2019), um einen geeigneten Rahmen für gemeinsames Planen und Handeln zu ermöglichen. Diese Vernetzungstreffen finden ausschließlich unmittelbar vor, während oder unmittelbar nach den SummerSchools des Bundeszentrums in Schladming statt. Das Team des Bundeszentrums stellt bedarfsorientierten Support vor Ort bereit und setzt Impulse zur Vernetzung und Qualitätssicherung.

Welche Supportkriterien gibt es?

Projektteam: Die ProjektpartnerInnen müssen aus **mindestens drei verschiedenen österreichischen Pädagogischen Hochschulen und mindestens einer Praxis- oder Kooperationschule** kommen. Eine zusätzliche Vernetzung mit nationalen oder internationalen Universitäten oder Institutionen wird von Seiten des Bundeszentrums empfohlen. Das Projektteam

forscht gemeinsam zu einem Thema – die einzelnen Beiträge der unterschiedlichen ProjektpartnerInnen müssen im Antrag klar ersichtlich sein.

Projektbeschreibung/Forschungsfragen: Eine Projektbeschreibung soll die Ausgangslage des Forschungsfeldes wissenschaftlich fundiert beschreiben sowie die Ziele definieren und den Mehrwert des Projektes in diesem Feld darstellen. Forschungsfragen, die sich logisch aus der Projektbeschreibung ergeben, müssen im Antragsformblatt formuliert werden.

Wissenschaftliche Qualität: Nur Projekte, die ein Mindestmaß an Punkten im Reviewverfahren (65 von 100 Punkten) erreichen, können für die Unterstützung berücksichtigt werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf Unterstützung, auch bei Erreichung der erforderlichen Punkte.

Forschungsverwertung: Verpflichtend für die Förderung der Forschungsprojekte ist die Forschungsverwertung, also die Erarbeitung eines gemeinsamen Produktes durch das Projektteam, z.B. in Form eines Kongressbeitrages, einer Publikation oder der Entwicklung von didaktischen Materialien.

Die Unterstützung erfolgt nach Maßgabe des vorhandenen Budgets für das jeweilige Kalenderjahr. Die maximale Unterstützungsdauer beträgt drei Jahre. Für die Fortsetzung der Unterstützung im Folgejahr 2020 ist ein Zwischenbericht mit Rückblick und Ausblick bis spätestens 15. Dezember 2019 per E-Mail an das BZBF zu übermitteln (office@bzbf.at).